

LINDA MARIA KOLDAU

Meer — schweinchen

HALTUNG
BESCHÄFTIGUNG
VERHALTEN
GESUNDHEIT



KOSMOS

Das kostenlose Extra: Die App „KOSMOS PLUS“



Mit der Kosmos Plus App ganz einfach Filme zu Haltung, Pflege und Ernährung anschauen.

Dieses Buch bietet Ihnen weitere Inhalte in Form von 6 Filmen und einem Bestimmungsschlüssel für Gräser und Wildpflanzen in Text und Bild, die im Buch durch dieses **123** Symbol gekennzeichnet sind.

UND SO GEHT'S:

1. Besuchen Sie den App Store oder Google Play.
2. Laden Sie die kostenlose App „KOSMOS PLUS“ auf Ihr Mobilgerät.
3. Öffnen Sie die App und laden Sie die Inhalte für das Buch „Koldau, Meerschweinchen“ herunter.
4. Auf den Seiten mit dem Symbol **123** können Sie sich zu dem jeweiligen Thema einen Film ansehen oder Wildpflanzen bestimmen. Dazu geben Sie den dort genannten Zahlen-Code in die App ein.

Mehr Informationen finden Sie unter plus.kosmos.de

Hier aufklappen ►
und mehr über die Inhalte der Kosmos Plus App erfahren.

Meerschweinchen-Expertin Linda Maria Koldau



Linda Maria Koldau ist Professorin für Musikwissenschaft und Kulturgeschichte und arbeitet nun hauptberuflich als Tierheilpraktikerin und Tierphysiotherapeutin. Für die Akademie für Tiernaturheilkunde (ATM) hat sie das zweibändige Lehrbuch „Hausmeerschweinchen“ verfasst. Ehrenamtlich engagiert sie sich bei der Meerschweinchenhilfe e.V. Sie lebt mit ihrem Mann, zehn Meerschweinchen und einem Hund an der Eckernförder Bucht.

KOSMOS INFOLINE

Haben Sie weitere Fragen zum Thema „Meerschweinchen“?
Dann schreiben oder mailen Sie an unsere Autorin Linda Maria Koldau –
über die KOSMOS-Infoline

„HEIMTIER-INFOLINE“

Postfach 10 60 11
70049 Stuttgart
heimtier-infoline@kosmos.de



Inhalt

**04 WILDES SCHWEINELEBEN –
DIE WELT DER
MEERSCHWEINCHEN**

06 Warum Meerschweinchen?

08 SPEZIAL Vielfalt in Rasse & Farbe

10 Kleine Nager

14 Sinnesleistungen

16 Meerschweinchensprache

20 Leben im Rudel

22 SPEZIAL Charakterschweinchen

24 Fortpflanzung und Erziehung

27 SPEZIAL Kommunikation

**28 WILLKOMMEN IN MEINEM
LEBEN – AUSWAHL UND
EINGEWÖHNUNG**

30 Passen Meerschweinchen zu mir?

**38 Worauf man bei der Anschaffung
achten sollte**

44 Das neue Zuhause

**48 Vergesellschaftung: ein Neuling
in der Gruppe**

50 INTERVIEW Wie verläuft eine
Vergesellschaftung?
.....

**54 SCHWEINCHENGLÜCK –
WIE MEERSCHWEINCHEN
GERNE WOHNEN**

**56 Schweinchenvillen und
Paradiesgärten**

**62 Innenarchitektur für
Meerschweinchen**



72 Außenhaltung

74 SPEZIAL Schöner Wohnen –
Gartengehege

76 Wohnungsputz bei Schweinchen
.....

78 FÜR EIN LANGES LEBEN –
FÜTTERUNG UND PFLEGE

80 Fütterung

88 Pflege und Gesundheitsvorsorge

90 SPEZIAL Gepflegte Schweinchen

94 Wenn Meerschweinchen krank
werden
.....

103 SPIEL UND SPASS – MEHR
ABWECHSLUNG IM MEER-
SCHWEINCHEN-ALLTAG

106 Die schönsten Spielideen

108 INTERVIEW Geschäftiges Schweineleben

116 MEERSCHWEINCHEN IM
INTERNET – AUSTAUSCH,
RAT UND HILFE

118 Cyber-Schweinchen

122 SPEZIAL Einmal Babys? – Bitte nicht!

124 Notstationen und
Meerschweinenschutz

126 SPEZIAL Meerschweinchen in Not
.....

128 SERVICE

130 Zum Weiterlesen

131 Zum Weiterklicken

132 Dank

133 Register

136 Impressum

Wildes Schweineleben

— Die Welt der
Meerschweinchen





Warum Meerschweinchen?

Fellnasen, Schweinchen, Fellmurmeln oder Fellkartoffeln – die Liste der Koseworte ließe sich beliebig fortsetzen. Meerschweinchen gehören zu den beliebtesten Haustieren; allein in Deutschland wuseln mehrere Millionen von ihnen in Wohnungen und Gärten herum.

Längst ist es nicht mehr das Image des „idealen Kindertiers“, das für diese Beliebtheit verantwortlich ist: Halter jeden Alters schätzen das besondere Wesen der Meerschweinchen. Der Wunsch nach artgerechter Haltung hat dabei eine enorme Kreativität freigesetzt, die den Tieren zugutekommt. Haltung in Gruppen,

viel Platz zum Rennen und Herumschnuppern, gesunde Ernährung ohne Getreide oder Lecksteine, abwechslungsreiche Futterspiele und immer neue Wohnideen mit Tunneln, Höhlen und Häuschen: So werden aus Meerschweinchen kleine Mitbewohner mit einer unverwechselbaren Persönlichkeit.



Meerschweinchen sind neugierige und liebenswerte kleine Wesen.

CHARMANTE GEFÄHRTEN

Was ist es, das Meerschweinchen seit Jahrhunderten zu beliebten Mitbewohnern des Menschen gemacht hat? Da kommt so einiges zusammen: Ihr großer Kopf mit den Kulleraugen erfüllt geradezu vorbildlich das Kindchenschema – also ein Anblick, der in uns Elterninstinkte weckt. Ihre Körperform und Bewegungsart wirken drollig, ihr Verhaltensrepertoire ist vielfältig. Auf bezaubernde Weise demonstrieren uns die kleinen Mitbewohner, worauf es im Leben ankommt: Fressen – Schlafen – Herumwuseln und Spielen – Fressen – Schlafen. Vor allem aber zeichnen sich Meerschweinchen durch ihre Kommunikationsfreude aus: Ständig gurrt, quiekt und fiept es in einem Meerschweinchengehege mit mehreren Tieren; für alle möglichen Lebens- und Gefühlslagen haben die Nager ihre eigenen Laute. Auch mit uns Menschen kommu-

nizieren sie auf vielfältige Weise, sowohl durch Laute als auch mit ihrem Körper. Wer sich auf Meerschweinchen einlässt, ihnen einen Lebensraum gibt, der ihren Bedürfnissen entspricht, und sie genau beobachtet, wird bald kleine Gefährten haben, die ein unverzichtbarer Teil der Familie geworden sind.

HEIMAT SÜDAMERIKA

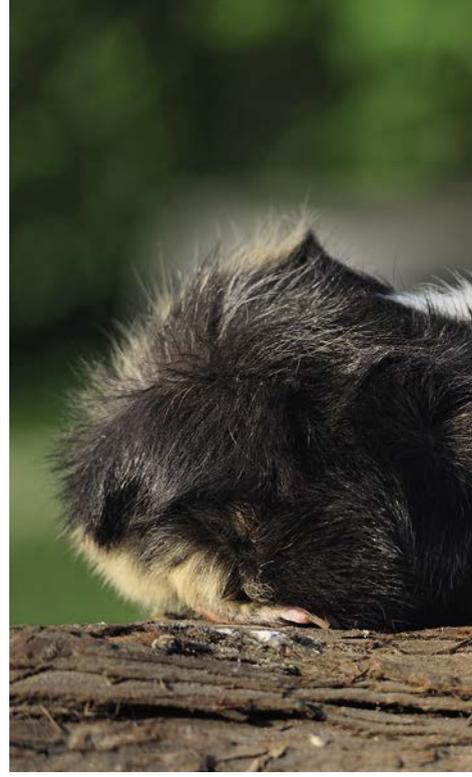
Die ursprüngliche Heimat der Meerschweinchen ist Südamerika, wo die wilden Verwandten unserer Hausmeerschweinchen leben. Schon vor mehr als 7 000 Jahren begannen die Inkas, Meerschweinchen zu domestizieren, primär als Fleischvorrat, aber auch als Opfertier und für schamanische Heilungsrituale. Auch heute noch werden Meerschweinchen in vielen südamerikanischen Ländern für diese Zwecke gehalten. In Europa dagegen gelten sie längst als geschütztes Heimtier.



Neugier oder Flucht? Zwei schauen noch, der dritte läuft bereits weg.



01



02

Vielfalt

— in Rasse & Farbe

Die enorme Vielfalt der Rassen lässt sich beim Hausmeerschweinchen auf drei Stammrassen zurückführen: das Glatthaarmeerschweinchen (oft auch mit einem einzelnen Wirbel auf dem Kopf), das Rosettenmeerschweinchen mit zahlreichen Wirbeln und das Peruaner Meerschweinchen mit langem seidigem Haar. Aus diesen drei Rassen sind mittlerweile vierzehn Zuchtrassen entstanden. Auch die klassischen Farbtöne Schwarz, Weiß und Rotbraun kommen inzwischen in vielen Schattierungen und Kombinationen vor, zum Beispiel Schimmel oder Agouti.

Bei Meerschweinchen sind Rassen nicht mit bestimmten, über Jahrhunderte vererbten Verhaltensweisen und Neigungen verbunden, wie das bei Hunden der Fall ist (z.B. Hüte- oder Jagdhunde). Egal welcher Rasse ein Meerschweinchen angehört: Sein Verhalten folgt seinem individuellen Charakter.



03

- 01 Glatthaar-Meerschweinchen
- 02 Rosetten-Meerschweinchen
- 03 Angora-Mix, Safran-weiß
- 04 Sheltie-Merschweinchen
- 05 US-Teddy, Schokolade-buff-weiß
- 06 English Crested, Cinnamonagouti



04



06



05

Kleine Nager

Gemäß der biologischen Klassifikation gehören Meerschweinchen zur Klasse der Säugetiere (Mammalia) und zur Ordnung Nagetiere (Rodentia). Als Säugetiere sind sie anatomisch und in der Aufzucht ihrer Jungen – wenn auch entfernt – mit den anderen Haustieren, aber auch mit dem Menschen verwandt.

Als Nager und Pflanzenfresser müssen sie dagegen ihr Leben hauptsächlich auf die Futtersuche verwenden – und sind zudem Fluchttiere. Daraus lassen sich viele ihrer Wesenszüge erklären.

AUSSEHEN UND PHYSIOLOGIE

Meerschweinchen besitzen einen kompakten, fellbedeckten Körper. Nur hinter dem Ohr haben sie eine unbehaarte Stelle. Jungtiere haben einen sehr großen Kopf im Verhältnis zum Körper; erwachsene Tiere dagegen sind

birnenförmig, mit einem Hinterteil, das breiter ist als die vordere Körperpartie. Meerschweinchen werden bis zu 35 cm lang und wiegen, je nach Geschlecht und Körperbau, zwischen 700 und 1 600 g. Körpertemperatur, Herzfrequenz und Atemfrequenz sind erheblich höher als beim Menschen.

FLUCHTTIERE

Meerschweinchen sind die natürlichen Beutetiere von Greifvögeln und kleinen Raubtieren. Da sie sich kaum wehren können, versuchen sie, in sichere Verstecke zu fliehen.



Meeris haben einen großen Kopf und einen kompakten Körper.



Wird es unheimlich, verstecken sie sich.



Dieser Instinkt lebt in den Hausmeerschweinchen ungebrochen fort: Bei einem ungewohnten Geräusch oder einer plötzlichen Bewegung sind die Tiere im Nu im sicheren Haus verschwunden. Erst allmählich wagt sich ein neugieriges Schnäuzchen hervor und erschnuppert, ob die Luft wieder rein ist. Ein Dach über dem Kopf ist daher lebenswichtig für Meerschweinchen, ebenso Tunnel und Röhren, in denen sie verschwinden können. Außerdem muss das Gehege ausreichend groß sein, damit die Schweinchen sich nicht in die Ecke gedrängt und ausgeliefert fühlen (S. 58).

IMMER HUNGRIG

Meerschweinchen haben eine träge Peristaltik. Das bedeutet, ihr Magen schiebt den Nahrungsbrei nur weiter, wenn neue Nahrung nachrückt. Darum sind Meerschweinchen fast ständig am Fressen. Über den Tag verteilt nehmen sie etwa 60 bis 80 kleine Mahlzeiten zu sich. Vor allem knabbern sie fast unentwegt an Heu oder Zweigen, die auch den Zahnabrieb fördern.

IMMER WACH

Als Fluchttiere sind Meerschweinchen fast immer in Alarmbereitschaft. Sogar wenn sie ruhen, haben sie die Augen meist geöffnet und dösen nur. Ein entspanntes Meerschweinchen, das voller Vertrauen die Augen schließt,



Kräuter und Zweige: Eine leckere und gesunde Abwechslung



Fluchttier: Immer wach, sogar beim Ruhen

zeigt Ihnen, dass es sich in seinem Gehege vollkommen sicher fühlt. Aber auch dieser Schlaf dauert nur wenige Minuten: Da Meerschweinchen ständig Futter zu sich nehmen müssen, wuseln sie bald wieder im Gehege herum. Das bedeutet, dass sie tag- und nachtaktiv sind – für das Zusammenleben ein Vorteil, denn Sie können Ihre Meerschweinchen beim Wuseln beobachten, wann immer Sie zu Hause sind. Ihre besonderen „fünf Minuten“, in denen sie ausgelassen durchs Gehege toben, haben Meerschweinchen oft in der Morgen- und Abenddämmerung.



Scharfe Zähne: Im Nu wird die Paprika zerlegt.



Nachschub? Meerschweinchen sind immer hungrig.



Meerschweinchen putzen sich gerne und ausgiebig.

ZÄHNE

Meerschweinchen haben im Ober- und Unterkiefer jeweils ein Paar sehr scharfe, starke Schneidezähne. Damit beißen sie ihr Futter ab und befördern es dann mit der Zunge zu den Backenzähnen, die so weit hinten liegen, dass man sie normalerweise nicht sieht. Mit ihnen zermahlen die Tiere die Nahrung. Da die Zähne der kleinen Pflanzenfresser zeitlebens nachwachsen, sind Meerschweinchen unbedingt auf raufaserhaltiges Futter (Heu, Gras, Zweige) angewiesen, das für den nötigen Zahnabrieb sorgt.

KOT FRESSEN

Wie Kaninchen fressen Meerschweinchen einen Teil ihres Kots. Er enthält eine spezielle Bakterienflora und Vitamine, die Meerschweinchen für die endgültige Verdauung und Verarbeitung von Nährstoffen aus der Nahrung unbedingt benötigen. Wenn Ihr Tier sich nach vorne beugt und „da unten“ scheinbar putzt, nimmt es lebenswichtigen Kot zu sich. Kranke Tiere werden manchmal mit den Kotteln anderer Meerschweinchen gefüttert, damit sich ihre Darmflora erholt.

SAUBERE TIERE

Meerschweinchen sind sehr saubere Tiere: Sie werden erstaunt sein, wie häufig am Tag Ihre Meerschweinchen sich ausgiebig putzen! Darum sehen die weißen Fellpartien bei gesunden Meerschweinchen wie frisch gewaschen aus, selbst wenn das Tier vor Kurzem eine saftige Tomate oder Rote Bete verputzt hat. Schmutziges Fell kann also ein Krankheitsanzeichen sein. Schon kurz nach der Geburt beginnen die Jungtiere, sich selbst zu putzen. Erwachsene Tiere putzen einander nur sehr selten; gegenseitiges Beknabbern zeugt von Stress oder Rankkämpfen. Nur langhaarige Meerschweinchen brauchen die Hilfe ihres Menschen, damit die Haare nicht verfilzen.